

Die Pfarre OTTENSHEIM

NR. 128-2003-4



.....
1999

2000

2001

2002

ADVENT 2003

2004

2005

2006

.....

Inhalt

Wort des Pfarrers	3
Advent & Weihnachten	4
Akzente	5
Dreikönigsaktion 2004	6
Kinderliturgie	7
Oase, Firmung	8
KMB	9
Kinderseite	10
Spiegel, Chronik	11
Termine	12

Kanzleistunden

P. Theobald:

Di 17 - 19 Uhr

Fr 8 - 10 Uhr

PA Winfried Kappl:

Di 16:00 - 18:00 Uhr

Mi 10:00 - 12:00 Uhr

Fr 15:00 - 18:00 Uhr

Tel: 8 22 27

Sonntags-Gottesdienste

8:00 Uhr

9:30 Uhr

19:30 Uhr

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber
Pfarre Ottensheim, Bahnhofstr.
2, 4100 Ottensheim

Redaktionsteam:

Michaela Scharer
Mag. Siegfried Ransmayr

Karikaturen: Josef Geissler

Layout: Ing. Georg Nöbauer

Druck: s. koll

Verlags- und Herstellungsort: 4100
Ottensheim

Internet: www.pfarre.ottensheim.at

Email: pfarrblatt@ottensheim.at



Aus der Redaktion



Treffen PfarrblattausträgerInnen



Sie halten gerade die Advent/Weihnachtsnummer des Ottensheimer Pfarrblattes in Händen. Mehr als 50 AusträgerInnen sorgen dabei für die Verteilung.

Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres trafen sie sich zu einem Gedankenaustausch im Pfarrsaal. Viele gute Anregungen kamen

dabei zur Sprache. Ein abschließendes Essen und Trinken sollte auch ein Danke für diese ehrenamtliche Tätigkeit sein.

Wenn auch Sie Anregungen zur Gestaltung des Pfarrblattes haben, dann deponieren Sie diese beim Redaktionsteam.

Wechsel an der Spitze der Jungschar

Mitte Oktober 2003 hat Katharina Dunzinger die Leitung der Jungschar an Karin Kitzmüller übergeben.

An dieser Stelle wollen wir im Namen der Pfarre und vieler Kinder Katharina Dunzinger für ihre 7-jährige Tätigkeit herzlich danken. Vielen Kindern und vor allem „ihrer Gruppe“ wird die Zeit bei der Jungschar unvergesslich bleiben.

Besonders wollen wir ihren Einsatz bei der Organisation und Durchführung der Sternsinger-Aktion erwähnen. Diese war ja oft auch mit einigem Stress verbunden.

Danke Katharina, für Deinen Einsatz für die Pfarre Ottensheim!



Karin Kitzmüller ist 18 Jahre alt und besucht die 4. Klasse der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Linz. Schon als Kind mit Jungschar eng verbunden, leitet sie seit 2 Jahren selbst eine Gruppe. Sie freut sich schon sehr auf ihre neue Aufgabe - eine Herausforderung, der sie sich gerne stellt.

Ihr Motto:

„Geh nicht nur die glatten Straßen,
geh Wege die noch niemand ging,
damit du Spuren hinterlässt
und nicht bloß Staub.“

Antoine de Saint-Exupéry

Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde !

Die Zeit des Advent lässt kaum jemand kalt und unberührt. Dem Verkaufspersonal steigen davor manche Grausbirnen auf ob der Hektik und der Begleitmusik, die sie abgestumpft werden lassen für Inhalte, die Advent und Weihnachten aus-

machen. So vielen alten Mitmenschen wird wehmütig ums Herz ob der Erinnerung an vergangene und ob der Beschwerde der gegenwärtigen Stunden. Eltern gelingt es wenig, sich trotz bester Vorsätze dem Getriebe von Erledigungen zu entziehen und ihren Kindern besinnliche Stunden zu schenken. Depressive Menschen fürchten diese Tage ausgedehnter Finsternis und sind dankbar für jeden Lichtstrahl an Sonne, Licht und Zuwendung.

Was bleibt da noch für religiöse Menschen?

Bleibt noch etwas für Advent: meine und unsere Zukunft, Erwartung, Sinngebung, Umkehr, innere Einkehr, Horchen in sich hinein, Hören auf den oder die Lebensbegleiter, auf das Du Gottes, das ebenso unverständlich wie liebevoll sich zeigt? Advent ist und bleibt Warten. Gott wartet auf uns, wir oft auf ihn und auf liebevolle Nächste. Advent bleibt Einübung ins mutige, beherzte und verzagte oder gedankenlose Einlassen auf das Du, auf Beziehung zu mir selber, zum Nächsten, zu Gott. Hilfen dazu oder Anregungen gibt es zuhauf. Den einen bewährten oder den anderen neuen Weg wieder zu versuchen in diesen Tagen, sind wir eingeladen. Die Angebote an geistlicher Anleitung oder Feier empfehle ich herzlich und wünsche allen Pfarrangehörigen gesegnete Tage und Zeitenübergänge.

Danken will ich allen, die unsere Pfarrgemeinde lebendig erhalten. Danke allen, die nicht wenig dafür spenden.

Nicht zuletzt danke ich dem vormaligen Bürgermeister Mag. Konrad Hofer für die rücksichtsvolle und großzügige Bedienung der Pfarre durch die Gemeinde und ihr Personal.

Mit allen guten Wünschen grüßt

P. Theobald Jörner

kurzmitteilung

wir möchten im advent
advent machen
und möglichst sonst nichts
zum advent gehören für uns
gute gesprächsmöglichkeiten
persönliche besuche
zeit für kinder
herzliche briefe
aufsuchen von leuten,
die zu kurz gekommen sind
lauschen auf das Wort Gottes
ein bißchen musik intensiv hören
und selber machen
die liebe wiederentdecken
die einsamkeit aushalten
den vergangen nicht überspielen
den inneren frieden stark machen
beten
geheimnisse basteln
egal was sie davon halten
wir machen es einfach so
und bitten um verständnis
dass wir dafür gezielt streichen:
sitzungen und verhandlungen
geschäfte und planungen
auch ausgedehnte weihnachtsfeiern
weniger ist mehr
der rest kommt
im neuen jahr vielleicht wieder dran
danke für ihr entgegenkommen

(aus: Albert Dexelmann, Advent und Weihnachten in der Gemeinde gestalten)



Advent

Nach Plan
brennen wir
Kerzen ab
und warten
Jahr für Jahr
auf den, der da
neu geboren wird.
Nach Plan
jagen wir
den Geschenken nach,
mehrern
Umsatz und Kaufkraft
und hoffen auf den,
der da
neu geboren wird.
Nach Plan
laden wir uns
Gäste ins Haus,
beladen kommen diese,
beladen gehen sie,
wir haben genommen,
wir haben gegeben.
Von dem, der da
neu geboren ist,
hat kaum einer gesprochen.

(Paul Reding)

Besinnung - Neu werden ...

Mo 1.12.2003 - 20:00 Pfarrsaal:
„MEDITATIVER TANZ -
EIN WEG ZUR MITTE“
Referentin:
Sr. Gabriele Schachinger,
Kreuzschwester in Linz

Do 4.12.2003 - 20:00 Pfarrsaal:
„BETEN IM ALLTAG -
EINFACH BETEN“
Referent:
Dr. P. Roberto M. Pirastu,
Karmelit in Linz

Mag. Christian Landl

Advent & Weihnachten

Vorschlag zur Feier des Hl. Abends in Familie oder Hauskirche

Die Feier könnte mit dem Anzünden der Adventkranzkerzen beginnen. Dazu können Sie die vierte Strophe des Liedes "Wir sagen Euch an ..." (Gotteslob 115) singen:

Wir sagen Euch an den lieben Advent, sehet die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht.

Gebet: Der Engel des Herrn

Weihnachtsevangelium nach Lukas:

Es begab sich aber in jenen Tagen, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Provinzen des Reiches eine Steuer zu zahlen hätten. Diese Steuer war neu, und zum erstenmal wurden die Völker in Listen erfasst in der Zeit, als Quirinius Statthalter des Kaisers in Syrien war. Und jedermann machte sich auf den Weg, denn in der Stadt, aus der seine Väter stammten, sollte er sich eintragen lassen.

Da wanderte auch Josef von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, nach Judäa in die Stadt der Familie Davids, nach Bethlehem. Denn er gehörte zur Familie und zum Stamm Davids.

Er ließ sich in die Listen des Kaisers zusammen mit Maria, seiner Verlobten, eintragen.

Maria aber war schwanger. Als sie in Bethlehem waren, kam für sie die Zeit zu gebären. Und sie gebar ihren ersten Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe. Denn in der Karawanserei (Herberge) war kein Platz für sie außer in den Ställen der Tiere.

In jener Gegend waren Hirten auf dem Felde bei den Herden. Sie hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da erschien ihnen ein Engel des Herrn, der Lichtglanz Gottes umstrahlte sie, und Furcht und Entsetzen erfasste sie. Und der Engel sprach zu ihnen: "Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die über das ganze Volk kommen wird. Denn ein Retter und Helfer ist für euch am heutigen Tage geboren in der Stadt Davids: der Christus, der der Herr ist. Daran sollt ihr ihn erkennen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend."

Mit einem Male aber war bei dem Engel eine Menge aus dem Heer himmlischer Wesen, die Gott rühmten und riefen:

"Ehre sei Gott in den Höhen und auf Erden Frieden den Menschen seiner Gnade!"

Lied:

Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft, einsam wacht nur das traute, heilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar: Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!

(Gotteslob 145)

Weihnachten wünschen
und Beschenken

P. Theobald Jörner

QUATEMBER - was ist das?

Markierungspunkte im Alltag

Bei einer Wanderung helfen uns Markierungen oder Orientierungspunkte, dass wir gut zum Ziel kommen.

Manchmal ist es wichtig, dass wir auch im alltäglichen Dahintrotten **Markierungspunkte** haben, die uns wesentliche Dinge unseres Lebens, den Sinn unseres Lebens in Erinnerung rufen. Jährlich wiederkehrende Fest- und Gedenktage können ein Anstoß sein, dass wir das, was unseren Glauben ausmacht, nicht aus dem Blick verlieren.

Solche Markierungspunkte unseres Glaubens sind im Christentum seit frühester Zeit die **Quatembertage oder -wochen**. Das Wort kommt vom lateinischen „quatuor tempora“ („vier Zeiten“). Diese vier Zeiten befinden sich an den Übergängen der Jahreszeiten – deshalb sind die Quatemberwochen auch keine christliche Erfindung, sie wurden im dritten Jahrhundert aus der spätantiken römischen Kultur ins Christentum übernommen. Jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag dieser Wochen wurde ein Fasttag mit Gottesdienst gehalten.

Der Sinn der Quatemberwochen war eine **vierteljährliche Erneuerung des Glaubens des Einzelnen und der Gemeinschaft**.

Vier mal Innehalten

Im liturgischen Kalender der katholischen Kirche wird dieses Innehalten im Kirchenjahr zu folgenden Terminen empfohlen:

- in der ersten Adventwoche
- in der ersten Woche der Fastenzeit
- in der Woche vor Pfingsten
- in der ersten Oktoberwoche.

Der bildungskreis akzente hat sich entschlossen, diese Quatemberwochen aufzugreifen und die wesentlichen Punkte seines Jahresprogramms in diese Wochen zu legen. Sie sollen somit Gelegenheit bieten zum Innehalten für Impulse, die unser Leben übers Jahr hinweg begleiten können.

Wir freuen uns, wenn Sie/Ihr diese Angebote ausgiebig in Anspruch nehmen/nehmt – genauere Einladungen erfolgen jeweils kurz vor den Quatemberwochen auf Plakaten, im Sonntagsgottesdienst und im Pfarrblatt.

Mag Christian Landl

Quatember 2003/04 in der Pfarre Ottensheim

Zur ersten **Adventwoche** siehe Ankündigung Seite 4!

Die erste Woche der **Fastenzeit** steht unter dem Thema „**Fasten – mir und anderen Gutes tun**“:

Mo 1. 3. 2004, 20:00 Pfarrsaal
Vortrag über medizinische Aspekte des Fastens mit dem Linzer Internisten Dr. Franz Derntl

Fr 5. 3. 2004, 20:00 Pfarrsaal
Bibelabend mit Diakon Mag. Franz Schlagitweit, Pfarrassistent in Rannariedl.

Diese Woche kann auch ein Anstoß sein für ein paar Tage „Fasten im Alltag“.

Die Woche vor **Pfingsten** steht unter dem Thema „**Kreativität**“:

So 23. 5. 2004
Atelierbesuch bei einem Bildhauer

Mo 24. 5. 2004
Chorkonzert mit geistlicher Musik mit dem Ensemble Chornetto

Do 27. 5. 2004
Abend mit dem Priester und Schriftsteller Peter Paul Kaspar der eigene Texte zum Thema „Religion und Musik“ lesen wird, begleitet vom Vokalensemble StandArt mit Musik des 20. Jahrhunderts

Die erste **Oktoberwoche** unter dem Thema „**Erntedank und Caritas**“ wird sich mit einem Sozialprojekt beschäftigen, einbezogen werden die Literaturveranstaltung „Herbstlese“ und das Erntedankfest.

Die Sternsinger kommen am:

Dienstag, 30.12.2003

A: Weingartenstraße ab Bhf, Hamburgerstraße, Tanschl Mühl, Jungbauernhügel, Birkenweg, Am Hochfeld, Hollinderweg, Stadler, Kranawitter;

B: Bleicherweg, Gfiederleiten, Mühlenweg, Mühlenhang, Siglbauernstraße, Webergasse,

C: Im Weingarten, Weingartenstraße ab Bhf, Keplerstraße, Winzergasse, Kepplingerstraße, Blittersdorfstraße, Bahnhofstraße (ab Blittersdorfstraße)

D: Äußerer Graben, Innerer Graben, Jakob Sigl Straße, Ludlgasse, Tabor, Donaulände

Freitag, 2.1.2004

E: Linzerstraße (bis B127), Feldstraße, Holzweg, Hinterhölzlgasse (neue Häuser), Förgengasse, Zellerplatzl

F: Förgenfeldstraße, Miniförgenweg, Langwies, Mairfeld, Emberger

G: Wallseerstraße, Steingasse, Dr. Ambos Straße, Rodlstraße, Gusenleitenweg, Dammweg

Samstag, den 3.1.2004

H: Jörgerstraße, Seilerweg, Hinterhölzlgasse (alte Häuser), Lederergasse, Marktplatz, Bahnhofstraße (bis Blittersdorfstraße)

I: Strabagsiedlung: Eichenstraße, Im Obstgarten, Buchenweg, Kirschenweg, Dinghoferstraße, Lindenstraße

J: Hostauerstraße, Lindenstraße, Gartenstraße, Am Teichfeld, Feldbahnweg, Blütenweg

Montag, den 5.1.2004

K: Höfleinerstraße, Rabederweg, Am Hochgatter, Marcus Spreitzerweg, Stiglhuberweg, Höflein, Aschacherstraße

L: Sternstraße, Hanriederstraße, Penzingerstraße, Moserstraße, Siedlungsstraße, Gerberweg, Breinbauerweg, Lerchenfeldstraße

M: Böhmerwaldstraße, Stifterstraße, Hornergraben, Linzerstraße (ab B127), Zellinger, Freiseder

Dürnberg:

Die Termine für dieses Gebiet stehen noch nicht fest. Bitte achten Sie auf einen Aushang im Schaukasten am Kirchenplatz und auf die Verlautbarungen in der Kirche.

Dreikönigsaktion 2004

50 Jahre Sternsingen

Zum 50. Mal jährt sich die Aktion der Katholischen Jungschar, die ganz klein begonnen hat und heute ein beeindruckender Beweis für Nächstenliebe und Solidarität ist.

Zwei Millionen Kinder waren bisher unterwegs für eine gerechtere Welt.

In unserer Welt werden Schwächere nur allzu oft an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Das nehmen die Sternsinger nicht hin.

Sternsinger tragen die Weihnachtsbotschaft in die ganze Welt und bringen auf diese Weise jährlich über einer Million Menschen in der "Dritten Welt" ganz konkrete Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben:

- **Brasilien:** Sternsinger unterstützen die Zuruahá-Indios im Kampf gegen die Abholzung des Regenwaldes eines malaysischen Holzkonzerns.

- **Indien:** In Kanchipuram müssen 40.000 Kinder in den Seidenwebereien schwer arbeiten. Die Organisation RIDE betreut die Kinder und kämpft gegen ihre Ausbeutung.

- **Uganda:** Kasana Luweero ist eine der ärmsten Gegenden des Landes. Das diözesane Team der Katholischen Kirche sichert die nachhaltige Entwicklung für die Menschen in der Region.

Die ganze Pfarre ...

... die Sternsinger-Kinder, die Begleitpersonen, viele andere unsichtbare HelferInnen und nicht zuletzt die SpenderInnen tragen seit 50 Jahren zum Gelingen der Sternsingeraktion bei.

Karin Kitzmüller



Die Sternsinger sind ein Hoffnungsvolles Zeichen für die Lebenskraft unserer Kirche.

Bolivien

Bergsteigen in der Königskordillere

Ein Berg- und Reisebericht über ein Land mit atemberaubenden Landschaften und faszinierenden Kulturen. Diaschau von Christoph Daill & Josef Jenk

Freitag, 23. Jänner 2004
Pfarrsaal Ottensheim, 20:00 Uhr

Die Halle der Welt mit Licht füllen

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, da wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger bestellen.

Er versammelte die Weisen seines Landes und rief seine beiden Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: „Ihr sollt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend füllen. Womit, das ist eure Sache“ Die Weisen sagten: „Das ist eine gute Aufgabe“.

Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: „Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen“. Mit dem Aufseher der Arbeiter wurde er einig und sie schafften bis zum späten Nachmittag das ausgedroschene Zuckerrohr in die Halle.

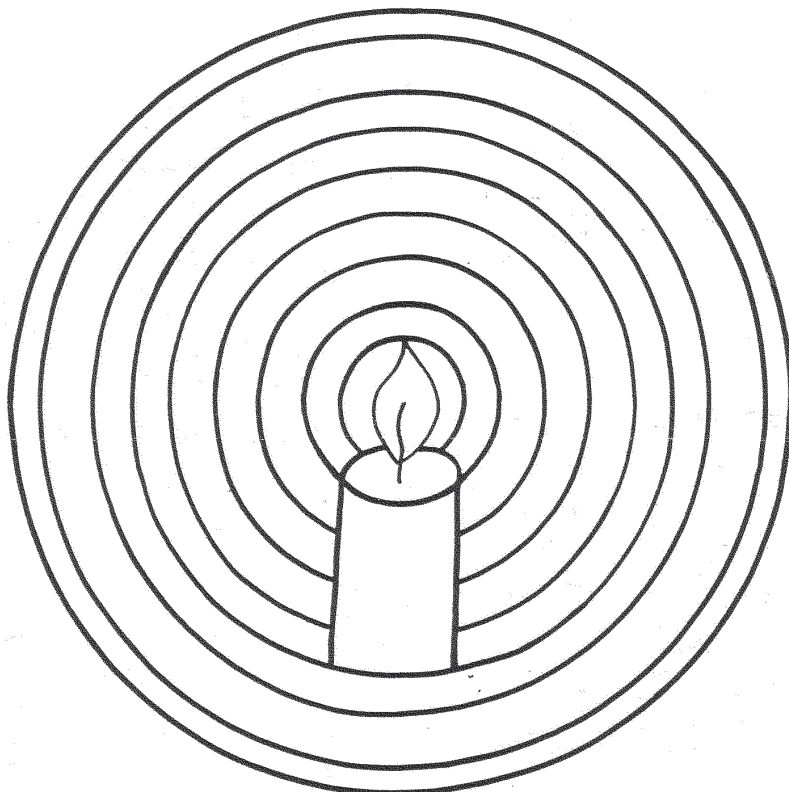
Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater und sagte: „Ich habe deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr zu warten. Mach mich zu deinem Nachfolger“.

Der Vater antwortete: „Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten“.

Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das ausgedroschene Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein.

Der Vater sagte: „Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen brauchen“.

(Philippinisches Märchen)



EINLADUNG zum LICHTER- GANG am 21.12.2003, 17:00 Uhr

Miteinander in die Dunkelheit gehen, still werden und sich Licht schenken lassen ...

Gemeinsamer „Abendspaziergang“ von der Finsternis zum Licht: mit gemeinsamen Liedern und einem Gebet stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein.

Anschließend wollen wir uns mit Tee und Keksen stärken, bevor wir mit unseren Laternen (bitte mitnehmen!) nach Hause gehen.

Kindergottesdienste:

Du bist wieder herzlich eingeladen:

1. Adventsonntag 30.11.03
9:30 Uhr - Pfarrsaal

„Nikolausandacht“ 5.12.03
17:00 Uhr - in der Kirche

2. Adventsonntag 7.12.03
9:30 Uhr - Kirche

3. Adventsonntag 14.12.03
9:30 Uhr - Pfarrsaal

4. Adventsonntag 21.12.03
9:30 Uhr - Kirche

17:00 Uhr „Lichtergang“
Hl. Abend - Kindermette 24.12.03
16:00 Uhr - Kirche

Bastelvorschlag:

Kopiere und vergrößere dieses Mandala nach Belieben und male es schön an. Wenn du dies auf Transparentpapier machst und dann auf die Fensterscheibe klebst, dann fällt „buntes Licht“ in dein Zimmer.

Renate Pupeter

Let Us Break Bread Together

14. Dezember 2003 - 19:30 Uhr
TONART Chor Ottensheim singt
Spirituals bei der Abendmesse in
der Pfarrkirche Ottensheim.



Ottensheim tanzt

TONART Ball am 24. Jänner 04
anlässlich „140 Jahre Gesangsverein
Ottensheim“ im Gasthof zur Post.
Die „Weißen-Groovers“ bringen
Tanzmusik vom Feinsten (Besucher
des letzten Konzertes von TONART
kennen sie bereits).

Musikalische Einlagen garantieren
ein schönes Ballerlebnis.

Kartenverkauf bei allen Chormit-
gliedern.

Nähere Informationen
www.tonart.ottensheim.at
tonart@ottensheim.at

Ingrid Ambos

Tel: 07234/82 3 44

ingrid.ambos@ottensheim.at

Tanz mit - bleib fit

Mit geselligen Tänzen durch den
Winter! Das ist eine Möglichkeit
ab der Lebensmitte mit Spaß fit
und beweglich zu bleiben. Nebenbei
trainieren Sie auch noch
Ihr Gedächtnis. Vorkenntnisse
sind keine erforderlich. Sie sind
jederzeit willkommen am Montag
von 15:30 - 17:00 Uhr im Pfarrheim
Ottensheim!

Maria Meisinger

Oase, Firmung

Zeit nehmen für sich selbst

Hören und Schweigen,
still werden und in sich gehen.
Dem Glauben begegnen in
Liedern, Texten und Gebeten.
Die Seele zum Klingen bringen,
ihr Zeit schenken.
Eine Oase für Herz und Seele,
Körper und Geist!
Einmal im Monat eine 3/4 Stunde
dazu laden wir ein:

12. Dezember 2003

9. Jänner 2004

6. Februar 2004

12. März 2004

jeweils um 19:00 Uhr im Altar-
raum der Pfarrkirche Ottensheim.
Winfried Kappl



Information zur Firmung 2004

Bis zum 13.1.04 müssen sich alle, die
gefirmt werden wollen anmelden.
In Frage kommen Jugendliche die
bis 1.9.04 das 14. Lebensjahr erreicht
haben.

Anmeldung bei Winfried Kappl:

Di von 16:00 - 18:00 Uhr

Fr von 15:00 - 18:00 Uhr

in der Pfarrkanzlei.

Die/der Jugendliche soll sich eine
1/2 Stunde Zeit nehmen für ein
erstes Gespräch!

Die Vorbereitung in den Firm-
gruppen dauert von März bis zur
Firmung am 12.6.04 (die Osterferien
sind ausgenommen).

Am 12.2.04 findet um 19:30 Uhr im
Pfarrsaal ein Informationsabend für
Eltern und Firmlinge statt. Weitere
Termine werden an diesem Abend
bekanntgegeben.

Winfried Kappl

CHORnetto - Ensemble in Neapel erfolgreich

Das Ottensheimer Ensemble CHORnetto erreichte beim internationalen
Chorwettbewerb -Voci nel sole in Neapel am 7. November 2003 den mit
500,- Euro dotierten 3. Platz. Auf dem Programm standen die zu Aller-
heiligen in der Pfarrkirche voraufgeführten Werke von Heinrich Schütz,
Joseph Haydn, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Zoltan Kodaly.
Ein Auftritt beim Abschlusskonzert der Siegerchöre und ein CHORnetto-
Konzert auf einem Weingut in der mittelalterlichen Stadt Sant' Agata dei
Goti rundeten den Aufenthalt in Neapel ab.

Als nächstes plant CHORnetto wieder zwei Projekte in der Kirche: Am 24.
Mai 2004 ein Quatemberkonzert mit der Bachmotette „Jesu, meine Freu-
de“ und im November 2004 gemeinsam mit der Bühne Ottensheim den
„Totentanz“ von Hugo Distler. Nähere Informationen über die Aktivitäten
des Ensembles gibt es laufend im Internet unter www.chornetto.com.

Rudolf Liedl





KMB

Überleben in der Trockenheit

Adventsammlung Aktion SEI SO FREI



www.seisofrei.at

Diözese Musoma, Tansania.
Normalerweise steht Ismael am Feld und beackert mit einfachsten Geräten den ausgetrockneten Boden.
Seit Saria Amillen Anderson Projektleiterin von SEI SO FREI Ismael

hilft, hat sich einiges geändert: Die Landwirtschaftsexpertin hat schon 200 Familien in zehn Dörfern mit Ochsespannen und Pflügen ausgestattet. Gemeinsam mit Saria arbeitet Ismael an der Verbesserung seiner Methoden. Er hat schon einen Lagerraum für die Ernte errichtet, damit in der Trockenzeit auf Reserven zurückgegriffen werden kann.

Damit wird die Zeit des Hungerns in diesen Dörfern bald der Vergangenheit angehören.

93 Euro kostet in Tansania ein Ochse. Für 78 Euro bekommt man einen Pflug. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Menschen in ihrem täglichen Kampf gegen die Dürre und den Wassermangel!

Josef Geißler

In Ottensheim wird am Sonntag, 14.12.03 Franz Natschläger, ehemaliger Entwicklungshelfer und lange Jahre in Ottensheim sesshaft, um 8:00 Uhr und um 9:30 Uhr predigen; anschließend ist er um 10:30 Uhr zu Gast beim Stammtisch im Gewölbe!

Auch heuer wieder ein Pfarrball

... am Samstag, 31. Jänner 2004 im Pfarrheim

Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Abend in gepflegtem Ambiente bei guter Tanzmusik mit der bekannten Band "intact standards, rhythm & blues" (Sängerin Michaela Reingruber), die uns auch letztes Jahr schon begeistert hat.

Für ein reichhaltiges Angebot an Speisen, Getränken und Unterhaltung sorgt der Arbeitskreis "Kirche aktiv".

Tischreservierungen per e-mail (drsilvia.leitner@aon.at) oder telefonisch (85104)

IKONENAUSSTELLUNG



Am Freitag, 27. 2. 2004 um 19:30 Uhr beginnt im Pfarrsaal eine Ikonenausstellung mit einer Erläuterung und Vertiefung von P. Sokolowski, dem ausgewiesenen Fachmann für Ikonen in Österreich.

Besichtigungsmöglichkeit:
Samstag, 28. und Sonntag, 29.2.04 vormittags.

Am Samstag, 28.2.04 wird Dimitris Papaioannu, Ikonenmaler aus Gallneukirchen, das Malen von Ikonen zeigen.

Zur Begegnung mit der orthodoxen Kirche und deren Bildern wird herzlich eingeladen!

P. Theobald

Pfarrwallfahrt

Die Pfarrwallfahrt am Sonntag, dem 19. Oktober 2003 führte ca. 40 Personen zusammen, um den Kreuzweg nach St. Gotthard (vom Bahnhof Rottenegg oder von Ottensheim) zu gehen, zu bedenken und zu beten. Einige Kinder zeigten sich sehr interessiert an den Kreuzwegbildern. Diese Unmittelbarkeit hat auch die "Großen" angesteckt.

Bücher-Flohmarkt

für Amnesty International
Samstag, 7.2.04, 9 - 16 Uhr
Sonntag, 8.2.04, 9 - 12 Uhr
im Pfarrsaal Ottensheim

Sie haben Bücher zu Hause, die Sie schon auswendig kennen und deshalb los werden wollen?! Die ai-Gruppe Ottensheim veranstaltet einen großen Bücherflohmarkt, bei dem Sie mit dem Loswerden Ihrer Bücher und CDs gleichzeitig die Menschenrechtsarbeit von Amnesty International unterstützen.

Abgabemöglichkeit im Pfarrsaal Ottensheim:
Montag, 2.2.04 - Freitag, 6.2.04 auf der Pfarrsaal Bühne
Angenommen werden:
Bücher, LPs, CDs....

Wir laden Sie am **7./8. Februar 2004** herzlich ein zum Schmökern und Kaufen, auch zur leiblichen Stärkung mit Kaffee und Kuchen und Getränken.

Die ai-Gruppe Ottensheim freut sich auf Ihre rege Beteiligung!
Rückfragen:
Hr. Manfred Trausner, Tel. 82534



PFARRBÜCHEREI: Öffnungszeiten:

SO 10:15 - 11:45 Uhr
DO 10:30 - 13:30 Uhr
Ab Jänner 2004
auch FR 14:00 - 16:00 Uhr
Auf Euren Besuch freut sich
das Büchereiteam

Kinderseite

Liebe Kinder!

Vor 50 Jahren sind Jungschlar-Kinder zum ersten Mal Sternsingen gegangen. Seitdem wird für Menschen in der „Dritten Welt“ gesungen. Zum Jubiläum nun einige Spiele aus Ländern, in denen durch die jährliche Sternsingeraktion für Hilfe gesorgt wird - auch da zeigt sich eine Verbundenheit und das gegenseitige Lernen in unserer Einen Welt. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Die Bilder unterscheiden sich durch 7 Fehler!
Kannst du sie entdecken?



Material:
Ein großer Sack mit Erdnüssen, Schüsseln
(event. in unterschiedlicher Größe), Seil (zum Markieren)

Spiel: Erdnussboccia

(Brasilien/Österreich) Die Kinder stehen rund um einen markierten Kreis (mit einem Seil), jede/r hat drei Erdnüsse in der Hand, in der Mitte des Kreises steht eine Schüssel. Dort hinein sollen die Kinder ihre drei Erdnüsse werfen.

Der Reihe nach schätzen die Kinder nun, wie viele Erdnüsse am Ende der Runde, wenn alle Kinder jeweils alle drei Erdnüsse geworfen haben, in der Schüssel sein werden. Danach beginnt eine/r mit einer Erdnuss, die anderen folgen der Reihe nach, ein Durchgang hat also drei Runden. Wer am Schluss mit seiner/ihrer Schätzung dem tatsächlichen Ergebnis am nächsten ist, bekommt eine Erdnuss (oder ein Schoko-Stück) zum Verzehr.

Die Schwierigkeit kann (auch während des Spiels) verändert werden, indem der Kreis erweitert oder verringert wird, bzw. indem die Schüssel kleiner oder größer wird.

Karin Kitzmüller

Eltern-Kind-Spielgruppen - Chronik

SPIEGEL

Spiel - Gruppen - Elternbildung

Am Donnerstag, 13. November 2003 veranstaltete das Spiegel-Spielgruppen-Team ein Lichterfest für die Spielgruppenkinder. Nach einem Laternen- und Lichterumzug rund um die Kirche spielten unsere älteren Kinder ein kurzes Theaterstück im Pfarrsaal.



Anschliessend teilten unsere „Mäuse“ ihre Vorräte mit den zahlreichen Besuchern.

Derzeit finden insgesamt 10 Spielgruppen im Pfarrheim Ottensheim statt. Unsere Spielgruppen werden von Spielgruppen-Leiterinnen, Montessorri-Pädagoginnen, Kindergärtnerinnen und Spielpädagoginnen geleitet.



Das Spielgruppen-Team
Ilse Hillinger, Sabine Almansberger, Barbara Klambauer, Barbara Kriegisch, Barbara Krennmayr, Elisabeth Achathaler, Gabi Grillberger

BABY-SPIELGRUPPEN (6 Monate bis 1 1/2 Jahre)

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 30,-- Euro (10 Treffen)

KEINKIND-SPIELGRUPPEN

(ab 1 1/2 Jahre bis Kindergarten-eintritt)

Dauer: 1 1/2 Stunden

Kosten: 44,-- Euro (10 Treffen)

MUTIGE SPIELGRUPPE

(ab 2 Jahre)

Dauer: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr

(Mittwoch)

Kosten: 60,-- Euro (10 Treffen)

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Anmeldung und Fragen:

Gabi Grillberger

07234/85047 od. 0664/6534108

gabi.grillberger@utanet.at

Elisabeth Achathaler

07234/85050

Vielen Dank an Pater Theobald, der uns immer tatkräftig unterstützt!

Wir wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr!

Gabi Grillberger



Das Zeichen der Gotteskindschaft erhielten:

- 14.09.03: Alina Gastinger, Kirchenweg 36
- 11.10.03: Barbara Höflinger, Lech
- 12.10.03: Florian Hartl
Dürnberg 9
- 26.10.03: Jan Böck,
Steinmairweg 7
- 08.11.03: Michael Koll,
Bahnhofstr. 27
- 09.11.03: Natalie Hartl,
Dürnberg 17



Zu Gott
heimgegangen sind

- 20.09.03: Johann Moherndl (67),
Walding
- 10.10.03: Manfred Kandler (62),
Förgengasse 3
- 24.10.03: Franz Hohl (74),
Marktplatz 1
- 27.10.03: Zázilia Krinninger (94),
BAH Leumühle
- 31.10.03: Helga Ebner (46),
Hamburgstr. 25
- 07.11.03: Dorothea Hoheneder,
Stifterstr. 28



...bietet ihre Dienste an:

ALTENHILFE, damit Sie in Würde alt werden können

HEIMHILFE, wenn Haushaltsarbeit zu beschwerlich wird

FAMILIENHILFE, wenn Ihre Kinder unversorgt sind

FAMILIENLANGZEITHILFE, wenn Sie z.B. durch Krankheit den Anforderungen von Kindererziehung und Haushaltsführung nicht mehr gerecht werden.

Caritas für Betreuung und Pflege
Hafnerstr. 28, 4020 Linz

Tel. 0732/7610 - 2411

E-Mail: mobile.dienste@caritas-linz.at

Sa, 29. 11. 2003, 17:00 - Wortgottesdienst zum
Adventbeginn

So, 30. 11. 2003, 08:00 - Messfeier
9:30 Messfeier: der Kirchenchor singt
9:30 Kinder-Gottesdienst (Pfarrheim)
19:30 Evangelischer Gottesdienst

Mo, 1. 12. 2003, 20:00 - Meditativer Tanz (Bildungs-
kreis) mit Sr. Gabriele Schachinger

Di, 2. 12. 2003, 20:00 - Treffen der **IGWelt**

Mi, 3. 12. 2003, 20:00 - Bibelrunde

Fr, 5. 12. 2003, 17:00 - **KLK** Nikolausandacht (Kirche)

So, 7. 12. 2003, 09:30 - Kinder-Gottesdienst (Kirche)

Fr, 12. 12. 2003, 19:00 - **OASE** Gottesdienst

Sa, 13. 12. 2003, 15:00 - Ministrantentreff

So, 14. 12. 2003 - **Aktion: „Sei so frei“**
9:30 Kinder-Wortgottesdienst (Pfarrheim)
10:30 KA-Stammtisch mit Franz Natschläger
19:30 Messfeier mit **TONART**
Sammlung bei allen Gottesdiensten

Mi, 17. 12. 2003, 08:00 - **KFB Adventfeier**
(nach der Frühmesse)

Mi, 17. 12. 2003, 20:00 - Bibelrunde

Do, 18. 12. 2003, 19:30 - Bußgottesdienst zum Advent

So, 21. 12. 2003, 09:30 - Kinder-Gottesdienst (Kirche)
17:00 **KLK**: - „Lichtergang“ speziell für Familien

Mi, 24. 12. 2003 - **Heiliger Abend**
10:00 - 11:00 Beichtgelegenheit
16:00 Kindermesse
23:00 Christmette: Kirchenchor singt
Messe v. Palestrina

Do, 25. 12. 2003 - **Fest der Geburt Jesu** Weihnachtstag
8:00 Frühmesse

9:30 Pfarrgottesdienst: die Musikkapelle musiziert

Fr, 26. 12. 2003 - **Hl. Stephanus**
9:30 Pfarrgottesdienst

Mi, 31. 12. 2003, 16:00 - Dankgottesdienst

Do, 1. 1. 2004 - **Neujahr**-Fest der Gottesmutter Maria
9:30 Messfeier
19:30 Messfeier

Di, 6. 1. 2004 - **Fest der Erscheinung des Herrn**
Hl. Drei Könige
8:00 Messfeier
9:30 Messfeier mit den Sternsängern

Mi, 7. 1. 2004, 19:30 - Liguriekreis

Fr, 9. 1. 2004, 19:00 - **OASE** Gottesdienst

So, 11. 1. 2004, 10:30 **IGWelt**: - Pfarrcafe

Di, 13. 1. 2004, 20:00 20 Jahre **IGWelt**
Fest mit Wort, Bild, Musik, Speise und Trank

Mi, 14. 1. 2004, 20:00 - Bibelrunde mit Diakon Mag.
Christian Landl

So, 18. 1. 2004, 10:30 - **KA**-Stammtisch: „Arbeiten bis
zum Umfallen“, Dr. Manfred Lindorfer

Di, 20. 1. 2004, 20:00 - Pfarrgemeinderatssitzung
(besonders für Pfarrvisitation)

Mi, 21. 1. 2004, 20:00 - Elternabend im Pfarrsaal für
die Vorbereitung zum Kommunionfest

Mi, 28. 1. 2004 - **KFB** Wandertag

Mi, 28. 1. 2004, 20:00 - Bibelrunde

Sa, 31. 1. 2004, 20:00 - **Pfarrball** im Pfarrheim
Band „intact standards, rhythm & blues“

So, 1. 2. 2004, 09:30 - Kinder-Gottesdienst (Kirche)

Di, 3. 2. 2004, 20:00 - Öffentlichkeitsausschuss

Fr, 6. 2. 2004, 19:00 - **OASE** Gottesdienst

Sa, 7. 2. 2004 - bis 8. 2. : **ai**-Gruppe Bücherflohmarkt

Di, 10. 2. 2004, 20:00 - Treffen der **IGWelt**

Mi, 11. 2. 2004, 20:00 - Bibelrunde

Do, 12. 2. 2004, 19:30 - **INFORMATIONEN**
zur **FIRMUNG** für Eltern und Firmlinge

Mi, 25. 2. 2004 - **Aschermittwoch**
7:30 und 19:30 Messfeier mit Austeilung des
Aschenkreuzes

Mi, 25. 2. 2004 - **KFB** Wandertag

Mi, 25. 2. 2004, 20:00 - Bibelrunde

Fr, 27. 2. 2004, 19:30 - **IKONEN** - Ausstellung
bis Sonntag, 29.2.04, 12:00 Uhr

Di, 2. 3. 2004, 20:00 - Treffen der **IGWelt**

Do, 4. 3. 2004 - Das nächste Pfarrblatt erscheint
Bitte um Abholung und Verteilung durch die
PfarrblattausträgerInnen!

Sa, 6. 3. 2004, 09:00 Einkehrtag der **KMB** des
Dekanates Gallneukirchen im Haus St. Josef,
Gallneukirchen

Sa, 6. 3. 2004, 18:00 - **START** der FIRMVORBEREITUNG,
Gruppeneinteilung und Gruppenarbeit

Fr, 12. 3. 2004, 19:00 - **OASE** Gottesdienst

TERMINE ZUM VORMERKEN:

Di, 16. 3. 2004, 20:00 - Tischmüttertreffen

Do, 29. 4. 2004, 20:00 - 2. Elternabend für das Kom-
munionfest der 2. Kl VS

Do, 20. 5. 2004, 09:30 - Kommunionfest der 2 i VS

So, 23. 5. 2004, 09:30 - Kommunionfest der 2 a VS

Sa, 12. 6. 2004, 18:00 - Pfarrfirmungsgottesdienst
mit Bischofsvikar Msgr. Josef Ahammer

RADIO FRIEDHOF

meldet sich auch schon aus dem Sternzeichen der
HUNDE. Sonst alles beim Alten: Leseschwäche bei der
Mülltrennung, viel Vergeudung von schwarzer Erde
und Kies. Schön schon, aber wo bleibt der entsprechende
Aufwand für Bruder und Schwester in Not??